

BANTLEON SELECT INFRASTRUCTURE

Monatsbericht: Juli 2022



Kapitalmarkt: Rück- & Ausblick

Anfang Juli haben explodierende Gaspreise die Rezessionsängste angeheizt und die Risikostimmung an den Finanzmärkten belastet. Die Aktienkurse gaben entsprechend nach, in Europa markierten sie neue Jahrestiefststände. Schon bald drehte jedoch der Wind. Zunächst führten einige positive Konjunkturdaten – wie der US-Arbeitsmarktbericht – zu einer Stimmungsaufhellung. Der freundliche konjunkturelle Datenstrom ebte dann zwar wieder ab und wurde von enttäuschenden Wirtschaftsdaten abgelöst (u.a. Rückgänge der Eurozonen-EMIs). Diese Negativmeldungen schlugen sich jedoch in nachgebenden Leitzinserwartungen und Anleihenrenditen nieder. Aus Sicht der Aktienmärkte wog die somit nachlassende Zinsangst stärker als die Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage, sodass nahezu weltweit die prominenten Indizes wieder zulegten.

Kurzfristig könnte die schwindende Zinsangst die Aktienmärkte noch stützen, zumal durch die Kursrückgänge im 1. Halbjahr bereits viel Negatives eingepreist wurde. Mit Blick weiter voraus dürften jedoch unter anderem die vielfältigen Kostensteigerungen der vergangenen Quartale deutliche wirtschaftliche Bremseffekte erzeugen. In der Folge ist in Europa und den USA mit Rezessionen zu rechnen, die bis weit ins nächste Jahr anhalten. In diesem Umfeld sollten sich die aktuell noch positiven Gewinnmeldungen der Unternehmen mehr und mehr verschlechtern, was die Aktienmärkte unter Druck bringt. Staatsanleihen könnten zunächst durch hohe Inflationszahlen nochmals Gegenwind erfahren, sollten mittelfristig aber von der wirtschaftlichen Eintrübung profitieren.

Bericht des Portfoliomanagements

BANTLEON SELECT INFRASTRUCTURE hat sich im Juli erfreulich entwickelt. Unternehmen aus dem Bereich des Schienenverkehrs und Erzeuger von erneuerbaren Energien zählten abermals zu den Gewinnern. Europas Telekommunikationskonzerne sind indes weiterhin mit teuren Investitionen in Glasfaser und 5G-Netzwerk-Upgrades konfrontiert und nutzen nun vermehrt die Bewertungskluft zwischen börsennotierter Infrastruktur und vergleichbaren Direktanlagen durch den Verkauf ihrer Infrastruktur, wie beispielsweise Funkmasten und Festnetze. Mit dem Verkauf ihrer Funkmasten an spezialisierte Infrastruktur-Fonds kündigte die *Deutsche Telekom* jüngst den grössten M&A-Deal des Jahres in Deutschland an.

Die Quartalsergebnisse der laufenden Berichtssaison verdeutlichen, dass Infrastruktur-Unternehmen im aktuellen Umfeld ihre Stärken ausspielen und auch in ungemütlicheren Zeiten bestehen können. Bisher sieht kein Portfoliounternehmen in den konjunkturellen Belastungsfaktoren einen Grund, die Guidance herunterzuschrauben. Die Cashflows der meisten Infrastruktur-Segmente beruhen nämlich auf langfristigen Verträgen und einer stetigen Nachfrage, die gegenüber konjunkturellen Abschwungsphasen unempfindlich ist. Selbst konjunktursensitivere Infrastruktur-Unternehmen wie der kanadische Eisenbahnkonzern *Canadian National Railway* konnten die Schätzungen der Analysten übertreffen. Die hohe Marktmacht erlaubt es dem Unternehmen, die steigenden Kosten mit höheren Frachtraten auszugleichen. Ausserdem führt die gestiegene Nachfrage nach US-Getreide sogar zu einer Steigerung des transportierten Volumens.

Die Ausrichtung wurde im Juli weitestgehend beibehalten. Der Fonds hielt im Juli eine durchschnittliche Liquiditätsquote von 8% und war zu 42% in Versorgern, zu 18% in Transport-Infrastruktur, zu 28% in Telekommunikation und zu 7% in anderen Infrastruktur-Segmenten investiert. BANTLEON SELECT INFRASTRUCTURE hat ein MSCI-ESG-Rating von »AAA« (ESG-Leader).

Rechtlicher Hinweis:

Die hier gegebenen Kommentare, Analysen und Meinungen dienen nur zu Informationszwecken und stellen weder eine Anlageberatung noch eine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die dargestellten Informationen stützen sich auf Berichte und Auswertungen öffentlich zugänglicher Quellen. Obwohl BANTLEON der Auffassung ist, dass die Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann weder für die Qualität, Richtigkeit und Aktualität noch die Vollständigkeit der Informationen eine Gewährleistung übernommen werden. Eine Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die sich aus der Nutzung dieser Informationen ergeben, wird ausgeschlossen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung zu. Die Weitergabe – auch von Auszügen – ist ohne vorherige Zustimmung von BANTLEON nicht gestattet.